

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 36 (1949)

Heft: 11: Schweizerische Verkehrsförderung

Artikel: Das neue Schweizerische Reisebüro in Lissabon : Max Kopp, Architekt BSA, Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-28375>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Straßenansicht / L'office vu de la rue / Street elevation

Photos: Ant. Augusto Aguiar, Lissabon

Das neue Schweizerische Reisebüro in Lissabon

Umbau 1946 durch Max Kopp, Architekt BSA, Zürich

Die Aufgabe

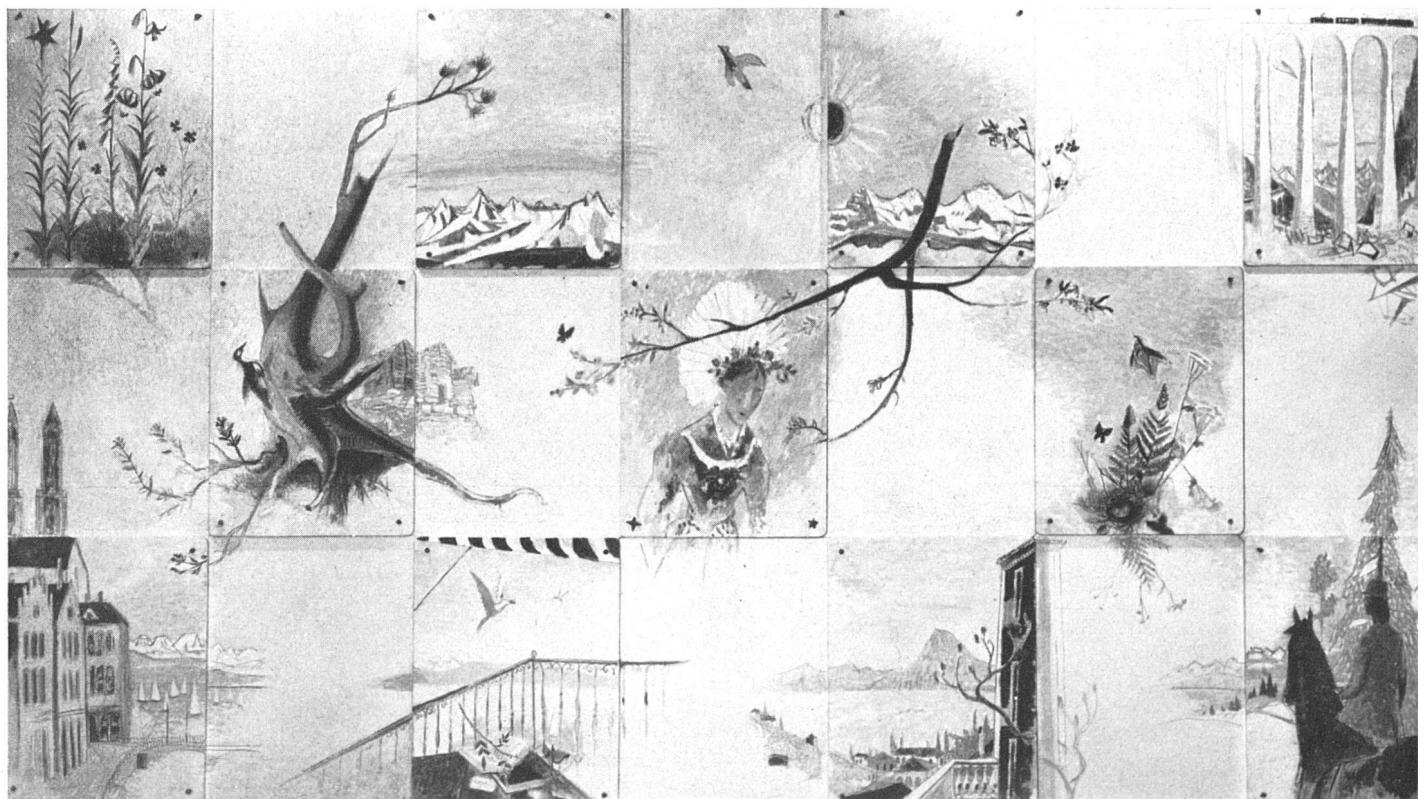
Es handelte sich darum, einen an der Avenida da Liberdade, der Hauptstraße Lissabons, gelegenen ehemaligen Laden in ein Reisebüro umzuwandeln. Die Agentur umfaßt den Publikumsraum ($3,85 \times 7,35$ m), das Auskunftsbüro hinter dem Korpus für 3 bis 4 ständige Angestellte und das Büro des Agenturleiters, ferner eine Garderobe und den Lager- und Packraum im Keller.

Architektonische Gestaltung

Die Grundform des Raumes mit den vier Gußeisensäulen und die Schaufensterfront wurden im Prinzip beibehalten. Die neuen Einbauten sind gewissermaßen nur hineingesetzt, damit die Einheit des Raumes gewahrt bleibt. Aus diesem Grunde ist auch die obere Hälfte der beiden Büro-

wände verglast und durchsichtig gemacht. Bezuglich der Materialwahl und farbigen Gestaltung kam es dem Architekten auf eine wohl abgewogene Gesamtwirkung an, die auf Weiß, Rotgold und Naturholz abgestimmt ist. Die vier Gußeisensäulen sind mit goldfarbig eloxiertem Aluminiumblech glatt verkleidet. Aus demselben Material bestehen die Indirektleuchten, die in geschickter Weise an den vier Säulen befestigt sind, so daß die letzteren einen doppelten Zweck erfüllen. Die Korpusfront und Möbel sind in rötlichem Kirschbaumholz ausgeführt, ebenso die in goldenen und schwarzen Aluminiumstäben gefaßten Felder der Büro-wände. An der Hauptwand des Raumes wurden in schachbrettartiger Anordnung gegen einander versetzte Platten angebracht, die Alois Carigiet mit Landschafts- und Blumenmotiven künstlerisch gestaltete. Es entstand ein reizvolles Spiel der über die freien, weißen Platten ausstrahlenden Linienführung und der strengen geometrischen Tei-

Wandbild von Alois Carigiet / Peinture murale d'Alois Carigiet / Mural painting by Alois Carigiet

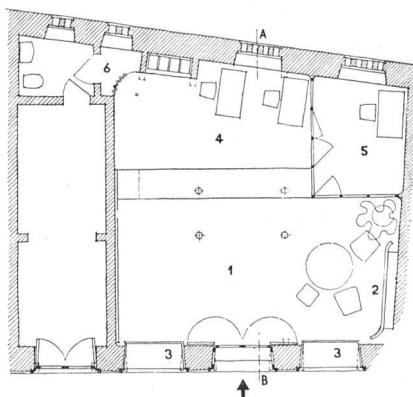
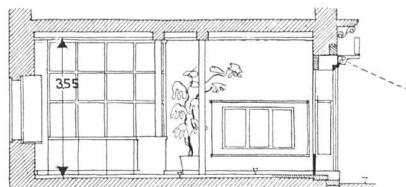




Auskunft / Renseignements / Inquiry office

lung. Sattes Rot dominiert in diesen mehr zeichnerischen Malereien. Durch den gleichen Künstler wurde die runde Tischplatte mit Wintermotiven bemalt. Die Wände des Raumes sind weiß, und weiß sind auch die Marmorplatten des Bodenbelages. In der Sitzecke steht eine von hinten beleuchtete Vitrinenwand, wo allerhand Gegenstände der Verkehrswerbung ausgestellt werden.

An der Fassade wurden Aufteilung und Proportionen der Öffnungen beibehalten. Die Mauerpfiler sind mit weißem Marmor verkleidet und die Fenster- und Türöffnungen mit goldfarbenen Aluminiumrahmen mit schmalen schwarzen Leisten eingefasst. Auch die Aufschrift SUICA ist in Gold und Schwarz gehalten. Sie wird nachts durch Anstrahlen der dahinter liegenden weißen Mauerfläche gut sichtbar hervorgehoben.



Grundriß und Schnitt 1:200 / Plan et coupe / Plan and Section

- | | |
|----------------------|-----------------|
| 1 Empfangsraum | 4 Auskunft |
| 2 Ausstellungsfläche | 5 Büro |
| 3 Schaufenster | 6 Garderobe, WC |